

# Das eosinophile Granulom der Katze

## Was ist das eosinophile Granulom?

**Das eosinophile Granulom, auch eosinophiler Granulomkomplex genannt, ist eine Bezeichnung für verschiedene Krankheitsbilder bei der Katze. Meist werden drei häufig auftretende Formen unterschieden: lineares Granulom, indolentes Geschwür und eosinophile Plaque.**

Das lineare Granulom stellt sich typischerweise in Form von kleinen Krusten längs auf der Rückseite der Hinterbeine von jungen Katzen dar. Indolente Geschwüre treten meist einseitig an der Oberlippe in Höhe des Eckzahnes auf. Dann werden sie vom Tierarzt als Lippenulkus bezeichnet (Abb. 1). Sie können aber auch in der Maulhöhle wie etwa am Gaumen auftreten (Abb. 2). Auch andere Stellen der Haut können betroffen sein. Zumeist scheinen diese Geschwüre den Katzen keine Schmerzen zu bereiten. Eosinophile Plaques, das heißt erhabene Geschwüre, befinden sich meist an der Innenseite der Oberschenkel und am Bauch. Sie können einzeln oder mehrfach und auch an anderen Hautbereichen, wie dem Nacken und den Ohren (Abb. 3) oder dem Zwischenzehenbereich, auftreten. Seltener kann sich der eosinophile Granulomkomplex durch Krusten an den Ballen der Pfoten (Abb. 4) oder Ohren sowie durch Schwellungen des Kinns äußern.

### WARUM ENTSTEHEN EOSINOPHILE GRANULOME?

Die Ursache eosinophiler Granulome ist noch nicht vollständig geklärt. Sie werden eher als Reaktionsmuster der Haut auf verschiedene mögliche Ursachen angesehen.

Als häufige Ursachen für das eosinophile Granulom kommen Allergien gegen Flohbisse, Mückenstiche und Parasiten in Frage. Bei einer Flohbissallergie reagieren Katzen allergisch auf Flohspeichel. Das Ausmaß der Erkrankung ist dabei unabhängig von der Anzahl der Flöhe. Oft werden keine oder nur sehr wenige Flöhe bei diesen Tieren gefunden; hier hat möglicher-

weise ein einziger Flohbiss Hautprobleme über mehrere Wochen ausgelöst. Auch eine Futtermittelallergie, also eine Überreaktion des Immunsystems auf bestimmte Inhaltsstoffe des Futters, kann eine Rolle spielen. Am häufigsten reagieren Katzen allergisch auf Fisch oder Huhn und andere Fleischsorten, die häufig im Katzenfutter enthalten sind. Futtermittelallergische Katzen zeigen manchmal nicht nur Hautprobleme, sondern auch Symptome wie Erbrechen oder Durchfall.

Oft ist auch eine Umweltallergie die Ursache eines eosinophilen Granuloms. Als Umweltallergie (sie wird vom Tierarzt häufig auch Atopie genannt) bezeichnet man allergische Reaktionen auf sogenannte Umweltallergene, zum Beispiel Pollen von Bäumen, Gräsern oder Kräutern, auf Hausstaubmilben, Vorratsmilben und auf Schimmelpilzsporen. Das sind die Stoffe, auf die die meisten allergischen Menschen mit Heuschnupfen reagieren.

Darüber hinaus wird vermutet, dass Viren, Bakterien und ererbte Funktionsstörungen eine Rolle bei der Entstehung des eosinophilen Granulomkomplexes



spielen. Auch das Belecken der Hautbereiche durch die Katze kommt als seltene Ursache oder zusätzlicher Faktor in Frage, da die Zunge der Katze durch ihre raue Oberfläche viel Gewebe zerstören kann.

#### WIE WIRD DER EOSINOPHILE GRANULOMKOMPLEX DIAGNOSTIZIERT?

Nur mit einer stufenweisen Aufarbeitung kann der Tierarzt herausfinden, ob und eventuell auch aus welchem Grund eine Katze an einem eosinophilen Granulom leidet. Zunächst führt der Tierarzt mit einem Flohkamm einen Test auf Flohbefall durch und nimmt ein Hautgeschabsel, um nach Milben zu suchen. Mit einem Spot-on-Medikament vom Tierarzt, das man mehrmals in mehrwöchigen Abständen in den Nacken des Tieres tropft, kann man anschließend einen Befall mit Parasiten und eine Flohbissallergie ausschließen. Eine Probe auf Infektionserreger, wie Bakterien oder Hefepilze, wird mit einer sogenannten Abklatschzytologie genommen. Eine Pilzkultur kann zum Ausschluss einer Pilzinfektion angelegt werden.

Falls die Therapie gegen Parasiten nicht zu einer Besserung führt, kann eine Futtermittelallergie eine Rolle spielen. Um herauszufinden, ob eine Katze eine Allergie auf bestimmte Inhaltsstoffe des Futters hat, wird eine sogenannte Ausschlussdiät durchgeführt.

Wenn diese spezielle Diät zu keiner Besserung führt, besteht der nächste Schritt zur sicheren Diagnose in einer Hautbiopsie. Eine Biopsie ist eine kleine Hautstanze, mit der man während einer kurzen Vollnarkose ein kleines Hautstück entnimmt und die Stelle anschließend mit wenigen Stichen vernäht. ▶



Die Probe wird in Formalin fixiert und zu einem Pathologen geschickt. Dieser untersucht das Hautstück unter einem Mikroskop und kann dann eine klare Diagnose stellen und andere Erkrankungen, die ähnlich aussehen können, beispielsweise Tumore oder virale Erkrankungen, ausschließen.

#### WIE WIRD EIN EOSINOPHILES GRANULOM BEHANDELT?

Wenn eine Allergie gegen Flohbisse die Ursache des eosinophilen Granuloms ist, kann der Katze dauerhaft geholfen werden, indem eine regelmäßige Flohprophylaxe, also Medikamente gegen Flöhe, gegeben wird und die Katze somit vor Flohbissen geschützt ist. Dazu können Spot-on-Präparate verwendet werden, die man alle zwei bis vier Wochen in den Nacken der Katze tropft.

Leidet die Katze an einer Futtermittelallergie, können diejenigen Inhaltsstoffe vermieden

werden, die sie nicht vertragen. Sollte die Katze aus Versehen etwas gefressen haben, auf das sie allergisch reagiert, kann der kurzzeitige Allergieschub mit anti-allergischen Medikamenten behandelt werden.

Bei einer Umweltallergie können die Allergene, auf die die Katze reagiert, nicht oder kaum vermieden werden. Meist ist eine lebenslange Behandlung notwendig. Die einzige Therapie, die an der Grundursache ansetzt, ist eine Desensibilisierung, auch Hyposensibilisierung genannt. Dafür muss zuvor ein Allergietest durchgeführt werden, um anschließend eine Desensibilisierungslösung herstellen zu lassen. Diese wird der Katze, anfangs in steigender Konzentration, gespritzt. Meist ist auf Dauer eine Spritze alle vier Wochen notwendig. Die volle Wirkung bei dieser Form der Therapie tritt zumeist erst nach einem Jahr ein.

Leider eignen sich die Allergietests nicht, um die Art der Allergie festzustellen, weil die

Fehlerquote dafür zu hoch ist. Nur durch einen schrittweisen Ausschluss anderer Erkrankungen kann vom Tierarzt festgestellt werden, ob es sich um eine Allergie handelt, und wenn ja, um welche.

Wenn als Ursache für das eosinophile Granulom weder eine Flohbissallergie noch eine Futtermittelallergie ist, wird vom Tierarzt meist mit Kortison behandelt. Das ist ein Medikament, das die allergischen Reaktionen nahezu vollständig unterdrückt. Es kann in Form von Tabletten oder als Spritze mit kurz- oder langzeitiger Wirkung eingesetzt werden. Mit einer Kortisonbehandlung heilen die eosinophilen Granulome meist vollständig ab, kehren aber oft nach Ende der Therapie zurück. Eine dauerhafte tägliche Verabreichung von Kortisontabletten gestaltet sich bei Katzen meist schwierig. Bei einer Therapie mit einem Langzeitkortison muss beim Tierarzt in regelmäßigen Abständen eine

#### LASERTHERAPIE ALS NEUE BEHANDLUNGSMETHODE

Die Lasertherapie des eosinophilen Granulomkomplex der Katze erfolgt einmalig unter einer kurzen Vollnarkose.



Spritze gegeben werden. Des Weiteren ist wegen der zum Teil starken Nebenwirkungen des Kortisons eine Dauertherapie mit hohen Risiken behaftet. So kann es zur Unterdrückung des Immunsystems, zu verzögerter Wundheilung, zu Magen-Darm-Geschwüren sowie Muskelschwund kommen. Manche Tiere haben vermehrt Durst und Appetit, andere können Zuckerkrankheit, Augenerkrankungen oder das sogenannte Cushing-Syndrom entwickeln. Bei einer Behandlung mit Langzeitkortison sind die Nebenwirkungen zudem schwer zu kontrollieren, da das Medikament mehrere Wochen im Körper der Katze wirkt.

### LASERTHERAPIE ALS NEUE BEHANDLUNGSMETHODE

Zurzeit untersuchen wir in einer Studie, die mit dem diesjährigen Forschungsstipendium der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie ausgezeichnet wurde, die Wirkung von Lasertherapie bei Katzen mit eosinophilem Granulomkomplex.

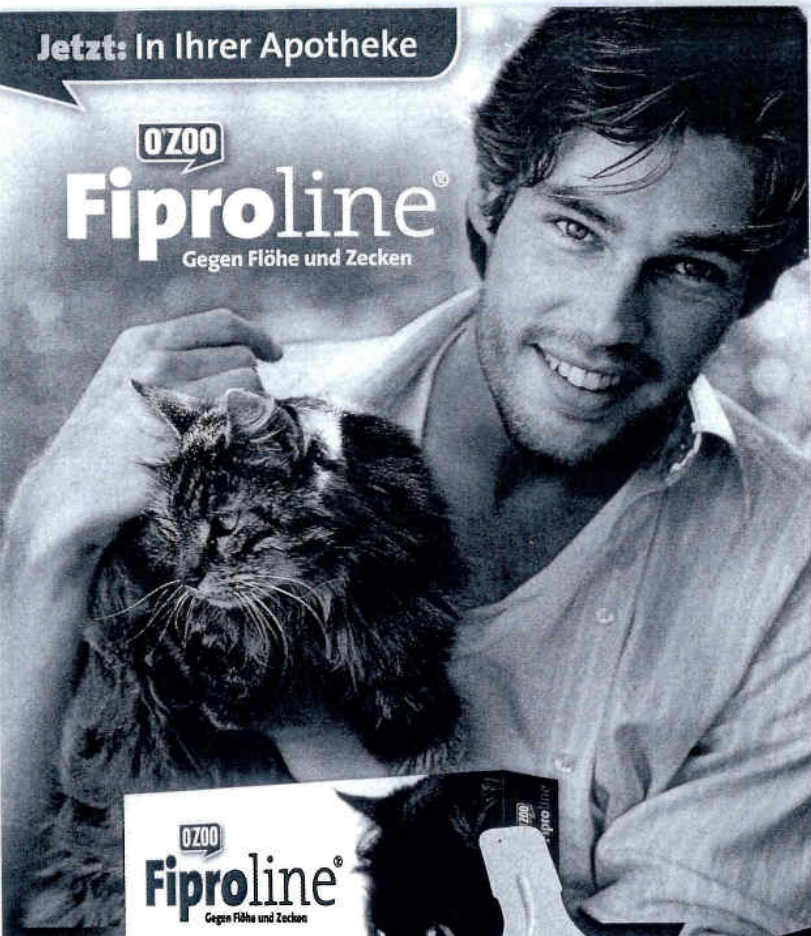
Der Laser ist ein neues Arbeitsgerät in der Tiermedizin und wird derzeit in einigen wenigen Bereichen eingesetzt. In der Tierdermatologie findet er bereits Anwendung bei Patienten, denen sehr viele Hautveränderungen entfernt werden müssen. Hilfreich ist die Entfernung mittels Laser auch an Hautstellen, an denen das chirurgische Vernähen der Wunde nach einem Schnitt schwierig wäre, beispielsweise an den Pfoten und Ohren. Auch in stark durchblutetem Gewebe, etwa in der Maulhöhle oder der Nase, kann der Laser durch eine schnelle Blutstillung gut eingesetzt werden.

Die Lasertherapie des eosinophilen Granulomkomplex der Katze erfolgt einmalig unter einer kurzen Vollnarkose. Die veränderten Hautbereiche werden dabei Schicht für Schicht vorsichtig mit dem Laser abgetragen. Die so entstandene Wunde muss nicht vernäht werden und heilt meist innerhalb von zwei Wochen komplett ab. Der Besitzer braucht anschließend keine Tabletten zu verabreichen. Wenn die Katze ein Schmerzmittel benötigt, kann dieses als Flüssigkeit ins Futter oder direkt ins Mäulchen eingegeben werden. Die Katze braucht nach der Lasertherapie keinen Halskragen oder anderweitigen Leckschutz zu tragen.

Wir konnten bisher schon einige Katzen mit der Lasertherapie erfolgreich behandeln. Auf den drei Fotos sehen Sie beispielsweise Katze Susi mit einem großen eosinophilen Granulom an Unterlippe und ▶

Jetzt: In Ihrer Apotheke

O'ZOO  
**Fiproline**<sup>®</sup>  
Gegen Flöhe und Zecken



**33 % Preisvorteil**  
4 statt 3 Anwendungen

## Keine Chance für Zecke & Floh

Fiproline<sup>®</sup> – die schnelle Lösung gegen Flöhe und Zecken bei Katzen. Hilft und schützt. Sanft und sicher.

- › **Klinisch geprüft und bestätigt**
- › **Komfortabel** in der Anwendung
- › **4 statt 3 Spot-on-Pipetten**
- › **Effizient, einfach und kostengünstig**

... Tier geht's gut!

O'ZOO – Ihr Partner für  
Tiergesundheit in der Apotheke.  
[www.tier-gehts-gut.eu](http://www.tier-gehts-gut.eu)



Auch für Hunde erhältlich. **Nur in Ihrer Apotheke.**

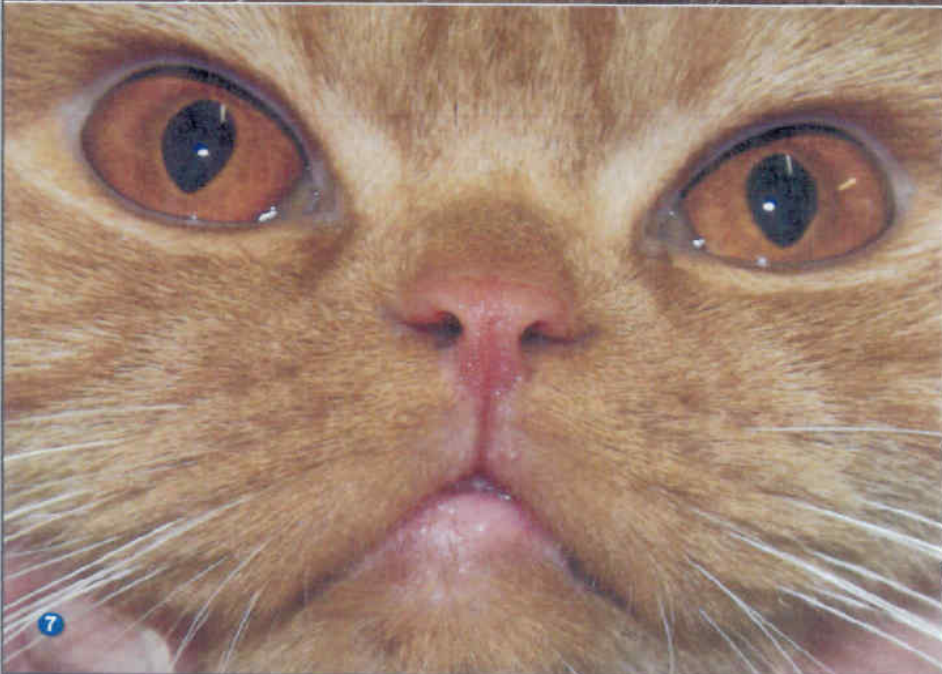
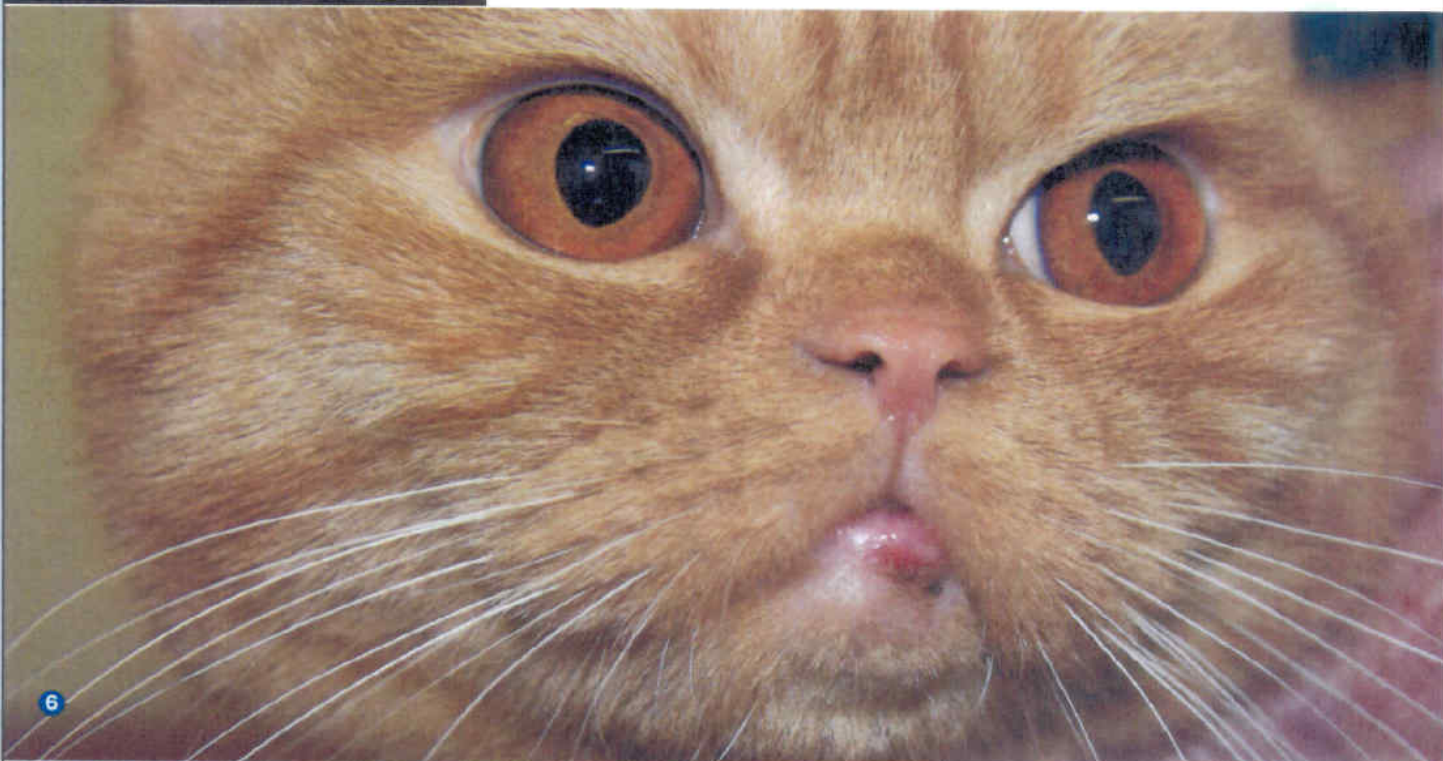
FIPROLINE<sup>®</sup> 50 mg Lösung zum Auftragen für Katzen. Wirkstoff: Fipronil. ANWENDUNGSEHEIT (E): Bekämpfung aller Floh- (Ceratophyllus spp.) und Zeckenbefälle (Demodex mites). Das Tieresmittel hat eine persistierende Wirkung von bis zu 2 Wochen gegen Zecken (Rhipicephalus sanguineus, Ixodes ricinus, Ixodes ricinus, Ixodes ricinus) und gegen Flöhe (Ceratophyllus spp.) und Zecken (Rhipicephalus sanguineus, Ixodes ricinus, Ixodes ricinus). Die besprochenen Zeckenarten (Rhipicephalus sanguineus und Ixodes ricinus) werden mehrschichtig nicht alle Zecken innerhalb der ersten 48 Stunden nach dem Auftragen abgetötet, sondern erst innerhalb einer Woche. Das Tieresmittel kann als Teil eines Behandlungsplans zur Kontrolle der Fäulnisgeruchmittel (FAD) verwendet werden, wo dies nach einem Tierarzt diagnostiziert wurde. PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER: Franca, rue de la Loi, 2065 m – 1180, 05516 Dams, FRANKREICH. INTERVETRES: O'ZOO GmbH, Götterdamm 25-29, D-41179 Meerbusch, APOTHEKENLIEFERUNG – Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker.



Kinn vor der Lasertherapie (Abb. 5). Susi war bereits mehrfach mit Kortisonspritzen behandelt worden, jedoch war die Erkrankung immer zurückgekehrt. Susi wurde bei uns während einer kurzen Vollnarkose gelasert. Schon zwei Tage nach der Therapie zeigte sie keine Schmerzen und fraß ihr Trockenfutter wie zuvor. Eine Woche nach der Laserbehandlung war nur noch eine

kleine Kruste an Susis Kinn zu sehen (Abb. 6). Bei der Kontrolle nach einem Monat war nichts mehr von ihrer Erkrankung zu bemerken (Abb. 7).

Da die Laserbehandlung bisher noch nicht mit vielen Katzen erforscht wurde, können noch keine Angaben darüber gemacht werden, ob die Therapie bei allen Katzen hilft. Auch ist noch nicht bekannt, ob die Erkrankung zurückkehrt beziehungsweise



nach welcher Zeit erneut eosinophile Granulome auftreten. Unsere Studie dient dazu, diese Fragen zu klären und die neue Behandlungsmethode möglichst vielen Katzen zu ermöglichen. Da es sich um eine wissenschaftliche Studie handelt, braucht der Katzenbesitzer nur die Materialkosten zu bezahlen.

Falls Sie eine Katze besitzen, die an einem eosinophilen Granulom erkrankt ist, und Sie Interesse haben, an unserer Studie teilzunehmen, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Sie erreichen uns per Telefon unter 01 77 / 7 07 30 00 oder per E-Mail an [Juliakuepper@gmx.de](mailto:Juliakuepper@gmx.de).

**Tierärztin Julia Küpper und Dr. Ursula Mayer, Dipl. ECVD**  
Fachtierärztin für Dermatologie der Kleintiere; Tierärztliche Spezialistin für Allergien, Haut- und Ohrenerkrankungen  
[www.haut-tier-arzt.de](http://www.haut-tier-arzt.de)

Text: Tierärztin Julia Küpper & Dr. Ursula Mayer,  
Fotos: Küpper, Mayer, Binder